

Jubiläum der GEV mit großer Konferenz

Zwei Jahrzehnte Wohngesundheit

Mehr als 100 Vertreter der international bedeutendsten Unternehmen der Baustoff- und bauchemischen Industrie versammelten sich am 26. April 2017 im Dreischeidenhaus in Düsseldorf. Gemeinsam feierten sie ein besonderes Ereignis, das Anlass gab aus ganz Deutschland sowie Europa und China in die Rheinmetropole zu reisen. Vor 20 Jahren, am 24. Februar 1997, gründete sich die GEV (Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegewerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e.V.). In der Folge entwickelte der Jubilar den EMICODE. Das System prüft und zertifiziert erfolgreich die weltweit emissionsärmsten Bauprodukte. So garantiert der EMICODE eine langfristig saubere und sichere Raumluf, dauerhaften Gesundheitsschutz und eine hohe Umweltverträglichkeit.

„Zwei Jahrzehnte GEV – das ist eine Erfolgsgeschichte, die noch lange nicht enden wird“, zog GEV-Vorstandsvorsitzender Stefan Neuberger (Geschäftsführer Pallmann GmbH) Zwischenbilanz. „Elf Gründungsväter mehrten sich zu aktuell 124 Mitgliedsunternehmen aus 18 Ländern. Einst für Fußbodenverlegewerkstoffe gedacht, gibt es aufgrund der großen Marktrelevanz mittlerweile 5.865 EMICODE-zertifizierte Produkte für nahezu den gesamten Innenausbau.“

Zu den Erfolgsfaktoren führte Neuberger aus: „Sie, als Vertreter unserer Mitgliedsunternehmen, zeigen großes Engagement in den Gremien der GEV. Ob Global Player oder kleinere und mittlere Unternehmen – wir binden alle mit ein. Der EMICODE erlebt eine zunehmende Internationalisierung. Er genießt Anerkennung und großes Renommee sowie das Vertrauen von Verbrauchern und Verarbeitern. Als in den 1990ern der technologische Fortschritt die

PRESSEINFORMATION

radikale Senkung flüchtiger organischer Verbindungen ermöglichte, entwickelte die GEV in dem Umfeld großer Orientierungslosigkeit wettbewerbsneutrale Prüf- und Bewertungsstandards für emissionsarme Produkte.“ Neben diesem Innovationsgeist zählen Gemeinschaftsdenken und Seriosität zur Philosophie, wie Neuberger ausführte.

Neben Neuberger referierten zahlreiche weitere namhafte Branchenvertreter sowie Prof. Dr. Markus Hengstschläger, einer der führenden Genetiker der Gegenwart (Medizinische Universität Wien). Die Satzungen, Prüf- und Auswertungsvorgaben sowie organisatorische Struktur der GEV vermittelte GEV-Geschäftsführer Klaus Winkels den Gästen. Welchen Stellenwert nimmt der EMICODE bei der Nachhaltigkeit ein? Hierüber klärte VOC-Consultant Reinhard Oppl das Publikum auf. „Der EMICODE erfüllt in seinem Bereich den Ansprüchen weltweit wichtigster Systeme zur Bewertung und Auszeichnung der Nachhaltigkeit von Gebäuden in ihrem gesamten Lebenszyklus wie DGNB, LEED und BREEAM“, unterstrich er.

Aufgeteilt auf ihre Interessensgebiete nahmen die Gäste an einem Technical und einem Marketing Track teil. Unter Moderation von Jürgen Gehring (Vorsitzender des Technischen Beirats der GEV / Bostik GmbH) wurden technische Hintergründe zum EMICODE vertieft. Dr. Heinz-Werner Lucas (HWL Consulting) thematisierte die „Environmental Product Declaration“ (EPD) zur Bewertung der Umweltauswirkungen einzelner Produkte über ihren gesamten Lebenszyklus. Er klärte, welche Rolle die Emission dabei spielt, dass der EMICODE diese Vorgaben erfüllt und wie sich Muster-EPDs

PRESSEINFORMATION

(generische EPDs für definierte Produktgruppen) praktikabel und sachgerecht anwenden lassen. Das genaue Vorgehen zum Prüfen, Messen und Klassifizieren von Produkten nach dem EMICODE erläuterten Thomas Neuhaus (Eurofins) und Dr. Thomas Brokamp (Geschäftsführer Bona GmbH Deutschland).

Alexander Magg (Uzin Utz AG) und Stephan Bülle (Ardex-Gruppe) gestalteten den Marketing Track. Magg zeigte auf, welche zahlreichen Tools die GEV ihren Mitgliedern zur Unterstützung in Marketing und Produktmanagement bietet. Zudem erläuterte er, mit welchen Mitteln die GEV erfolgreich die Vorteile des EMICODE kommuniziert. Wer den EMICODE zur Nachhaltigkeitskommunikation nutzt, sollte sich an Spielregeln halten. Dies verdeutlichte Bülle. „Die GEV praktiziert eine themen- und sachgerechte Kommunikation“, betonte er. Tabus sind beispielsweise Greenwashing (sich ohne fundierte Grundlage ein umweltfreundliches Image zulegen), die Nutzung allgemein nicht anerkannter Zeichen und die Herausgabe einzelner Messwerte, die wegen Schwankungsbreiten zwischen verschiedenen Laboren divergieren, wobei die geringen Differenzen im μ -Bereich leicht bei 30% und mehr liegen können.

Nach den Tracks hielt Keynote-Speaker Prof. Dr. Markus Hengstschläger ein Plädoyer gegen das Mittelmaß – den Feind jeder Innovation. Wichtige Köpfe der Branche stellten sich daraufhin live den kritischen Fragen des Moderators Wolfgang Heck (langjähriger GEV-Vorstandsvorsitzender seit der Gründungsphase). Seine Interviewpartner auf der Bühne waren Stefan Neuberger, Jürgen Gehring, Dr. Uwe Gruber (Stellvertretender GEV-Vorsitzender /

PRESSEINFORMATION

Geschäftsführer Mapei GmbH) und Werner Schwerdt (GEV-Vorstandsmitglied / Sika Deutschland GmbH). Das Publikum bezog Heck in die Diskussion mit ein. Deutlich wurde, welche Potenziale die GEV sieht. In den kommenden Jahren sollen weitere Produktparten erschlossen und das Zertifikat, etwa bei Endverwendern, weiter publik und populär gemacht werden. Wie Produkte in der Unternehmenspraxis mit dem EMICODE zertifiziert werden können und dies erfolgreich kommuniziert wird, verdeutlichten Fallstudien der Mapei GmbH (Referent: Dirk Mayer-Mallmann), Pallmann GmbH (Referent: Dr. Stefan Kötte), Sika Deutschland GmbH (Referent: Sven Dornhege) und Ardex GmbH (Referentin: Dr. Judith Soldat).

Während der Mittags- und Kaffeepause genossen die Gäste Smalltalk in guter Gesellschaft, Buffets mit reicher Auswahl und den besonderen Ausblick auf ganz Düsseldorf – vom 94 Meter hohen Dreischeibenhaus mit weitläufiger Dachterrasse aus.

Informationen: www.emicode.com

PRESSEINFORMATION

*GEV
RWI-Haus
Völklinger Str. 4
40219 Düsseldorf
Tel. 0211/67931-20
Fax 0211/67931-33
www.emicode.com*

Diese Presseinformation sowie das Bildmaterial in druckfähiger Qualität finden Sie auch im Redaktionsservice www.bau-pr.de für Journalisten. Ihr Benutzername: *presse*, Ihr Kennwort: *presse*.